

Film & Theater - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck

The Zone of Interest



Der Auschwitz-Kommandant Rudolf Höß und seine Ehefrau Hedwig realisieren auf einem direkt an die Lagermauer angrenzenden Grundstück ihre Vorstellung eines Traumlebens mit einer kinderreichen Familie, Haus und großem Garten. Als Rudolf nach Oranienburg versetzt werden soll, droht das mühsam aufgebaute Familiendyll zu zerbrechen und er hält die Information vor seiner Ehefrau zurück. Als Hedwig davon erfährt, weigert sie sich, ihr „Traumhaus“ zu verlassen. Regisseur und Drehbuchautor Jonathan Glazer ließ sich für den in deutscher Sprache gedrehten Film von dem gleichnamigen Buch des verstorbenen Autoren Martin Amis inspirieren. **Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch ein.**

USA / GB / PL 2023, 105 Min., FSK: ab 12 // R+B: Jonathan Glazer, K: Lukasz Zal, D: Christian Friedel, Sandra Hüller, Ralph Herforth, Max Beck, u.a.

Nur Mi. 16.10. / 20.30 h

Im Bundesstart / Unikino am Di. 22.10.

The Apprentice - The Trump Story



New York in den 1970er-Jahren: Der aufstrebende Millionärssohn Donald J. Trump will die Erwartungen seines mächtigen Vaters übertreffen. Um dessen Zwangsjacke endlich abzustreifen, will er in der Immobilienbranche auf eigene Faust reich und anerkannt werden. Er weiß nur nicht wie – bis er dem Mann begegnet, der zu einer der prägendsten Figuren seines Aufstiegs wird: Roy Cohn, einflussreicher Anwalt und Fixer, der als Lehrmeister den gefügigen Millionärssohn in die Hinterzimmer skrupelloser Politik und die grenzenlose Gier der New Yorker Immobiliengeschäfte einführt.

USA 2024, 120 Min., OmU, FSK: - // R: Ali Abbasi, B: Gabriel Sherman, K: Kasper Tuxen, D: Sebastian Stan, Jeremy Strong, Maria Bakalova, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: **Der Po-Polizist (8 Min.)**

Do. 17.10. - Sa. 19.10. / 20.30 h • Mo. 21.10. - Do. 24.10. / 20.30 h

Sa. 26.10. + So. 27.10. / 20.30 h

Jenseits von Schuld



Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte von Ulla und Didi, die sich bemüht haben, ihren Sohn mit Liebe und Vernunft zu erziehen. Nichts in ihrem Leben deutete darauf hin, dass ihr Sohn eines Tages zu einem Mörder werden würde. Von einem auf den anderen Tag ist die Schuld ihres Sohnes über sie hereingebrochen und seitdem ist ihr Leben unweigerlich mit seinen Taten verknüpft. Dürfen sie ihr Kind noch lieben, angesichts seiner unverzeihlichen Schuld? Aber können sie ihm vertrauen? Schaffen sie es, Familie zu sein und sich ihr Leben als Paar zurückzuerobern? Sie stellen sich und gehen an ihre Grenzen – menschlich, als Eltern und als Paar. **Am Mo. 21.10. laden wir im Anschluss an den Film zu einem Filmgespräch mit Dr. Claus-Peter Lorenzen, Richter am Amtsgericht, ein.**

D 2024, 81 Min., FSK: - // R: Katharina Köster, Katrin Nemec, K: Miriam Märk Mo. 21.10. / 18 h • Di. 22.10. + Mi. 23.10. / 18.30 h

Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, ihr Schönen!



Mit seinem Dokumentarfilm-Hit *Die Unbeugsamen* setzte Regisseur Torsten Körner den Politikerinnen der Bonner Republik und ihrem Kampf um politische Teilhabe ein filmisches Denkmal. Nun richtet er mit der Fortsetzung seinen Blick auf die andere Seite des Eisernen Vorhangs und zeichnet ein lebendiges Gruppenporträt ostdeutscher Frauen aus den verschiedensten Gesellschaftsbereichen der DDR. Fünfzehn selbstbewusste Frauen erzählen, wie auch im Land der staatlich verordneten Gleichberechtigung trotzdem das Patriarchat regierte und schaffen damit ein kraftvolles Kaleidoskop der Geschlechterbeziehungen. Der Film bietet den beeindruckenden Lebensleistungen der ostdeutschen Frauen und ihrem Kampf um Chancengleichheit eine fesselnde Bühne.

D 2024, 104 Min., FSK: o.A. // R+B: Torsten Körner, K: Anne Misselwitz

Di. 1.10. / 18 h • Mi. 2.10. / 20.30 h • Sa. 12.10. + So. 13.10. / 16 h

Unikino am Di. 1.10.

Treasure – Familie ist ein fremdes Land



Kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs reist die New Yorker Musik-Journalistin Ruth Rothwax mit ihrem Vater Edek nach Polen, um dem Vermächtnis ihrer jüdischen Familie nachzugehen. Für Edek, einen Holocaust-Überlebenden, ist es die erste Rückkehr zu den Orten seiner Kindheit. Während Ruth die Traumata ihrer Eltern besser verstehen möchte, will der vernünftige Edek die Vergangenheit ruhen lassen. So sabotiert er Ruths Pläne und sorgt dabei für mehr als nur eine unfreiwillig komische Situation. In dieser erlebnisreichen Woche decken sie alte Familiengeheimnisse auf und aus ihrer brüchigen Beziehung wächst Liebe und tiefes Verständnis.

D / F 2024, 112 Min., OmU, FSK: ab 12 // R+B: Julia von Heinz, K: Daniela Knapp, D: Lena Dunham, Stephen Fry, Zbigniew Zamachowski, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: **Mit Multi ins Paradies (4 Min.)**

Di. 1.10. / 20.30 h • Mi. 2.10. / 18 h

Im Bundesstart

Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin



Dieser Film erzählt die Geschichte und Gegenwart einer ganz besonderen deutschen Band, die Geschichte von *Element of Crime*: Es geht um Musik, Freundschaft, eine Haltung zur Welt und um das Geheimnis, 40 Jahre Musik zusammen zu machen. Die Band wurde 1985 gegründet und ist seitdem aus der deutschen Musiklandschaft nicht mehr wegzudenken. Regisseur Charly Hübner folgt der Band auf einer Tournee durch Berlin, die eigens für diesen Film organisiert wurde, und führt uns zu Orten, die stellvertretend für die Entwicklung der Band stehen. Nie nostalgisch, nie klingt er nach der „guten alten Zeit“. Dafür ist die Band viel zu lebendig - im Grunde auf dem Höhepunkt ihres Schaffens.

D 2024, 94 Min., FSK: - // R: Charly Hübner, K: Casey Campbell

Do. 3.10. - So. 6.10. / 16 h

Unikino am Di. 15.10.

Touch



Als junger Mann verliebte sich der Student Kristófer in London in die schöne Japanerin Miko, die jedoch plötzlich verschwand - und damit auch aus seinem Leben. Rund 50 Jahre später lebt Kristófer längst wieder in seiner Heimat Island. Als bei ihm eine unheilbare Krankheit diagnostiziert wird, lässt er sein Leben Revue passieren: Nichts wünscht er sich mehr, als Miko wiederzufinden, bevor es zu spät ist. Ausgerechnet als die Corona-Pandemie ausbricht, fasst Kristófer einen Entschluss: Er reist nach London und von dort schließlich weiter nach Japan, wo seine Suche ein überraschendes Ende findet.

IS 2024, 121 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R: Baltasar Kormákur, B: Baltasar Kormákur, Ólafur Jóhann Ólafsson, K: Bergsteinn Björgúlfsson, D: Egill Ólafsson, Köki, Pálmi Kormákur, Masahiro Motoki

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: **Night Train (3 Min.)**

Do. 10.10. - So. 13.10. + Di. 15.10. / 20.30 h • Mo. 14.10. / 18 h

Zur Hospiz- und Palliativwoche MOIN TOD

Ivo



Ivo arbeitet als ambulante Palliativpflegerin. Täglich fährt sie in unterschiedliche Haushalte. Zu Familien, Eheleuten und Alleinstehenden. In kleine Wohnungen und große Häuser. In immer verschiedenen Leben und Sterben, in immer verschiedenen Umgang mit der Zeit, die bleibt. Eine ihrer Patientinnen, Solveigh, war schon vor ihrer Erkrankung eine enge Freundin. Auch zu ihrem Mann Franz hat Ivo eine enge Beziehung. Tag für Tag arbeiten sie bei der Pflege von Solveigh zusammen. Und sie schlafen miteinander. Solveighs Kräfte schwinden, bald ist sie bei den einfachsten Verrichtungen auf fremde Hilfe angewiesen. Die letzte Entscheidung will sie alleine treffen, Franz soll nichts davon erfahren. Sie bittet Ivo, ihr beim Sterben zu helfen.

D 2024, 105 Min., FSK: ab 12 // R+B: Eva Trobisch, K: Adrian Campean, D: Minna Wüdrich, Pia Hierzegger, Lukas Turtur, Lilli Lacher, u.a.

Nur Sa. 12.10. / 18 h

In Kooperation mit der mittwochsBILDUNG am Mi. 16.10.

Favoriten



Über drei Jahre begleitet die Filmemacherin Ruth Beckermann eine Klasse im Alter von sieben bis zehn Jahren und ihre engagierte Lehrerin in einer großen Schule im Wiener Bezirk Favoriten. Der Film nimmt uns mit in den Unterricht und lässt uns die täglichen Abenteuer, Kämpfe, Niederlagen und Erfolge der Kinder ganz nah miterleben. Der Stadtteil Favoriten war einst ein Arbeiterbezirk, heute spricht ein Großteil der Kinder an den dortigen Grundschulen nicht Deutsch als Erstsprache. Mit großer Sensibilität begleitet der Film die Kinder, während ihre Lehrerin ihnen dabei hilft, einen Platz in einer Welt zu finden, in der sie sich oft nicht zugehörig fühlen. Indem wir die „Favoriten“ kennen lernen, erleben wir mit ihnen eine bewegte Zeit, die ihre Zukunft entscheidend prägen wird.

A 2024, 118 Min., FSK: o.A. // R: Ruth Beckermann, B: Ruth Beckermann, Elisabeth Menasse, K: Johannes Hammel

Mi. 16.10. - Sa. 19.10. / 18 h • So. 20.10. / 17 h

Im Bundesstart

Architecton



Der Architekt Michele De Lucchi ist ein Idealist seiner Profession – in seinen Gebäuden manifestiert er einen unkaputtbaren Glauben an das Gute im Menschen. Mittlerweile ist er gezwungen, kunstlose Wolkenkratzer zu entwerfen. Dabei ist die aus Beton gegossene Architektur nicht nur hässlich und umweltverschmutzend. Ihre Lebensdauer beträgt im Durchschnitt auch nicht mehr als 40 Jahre. Was werden die Menschen der nächsten Zivilisation von unserer Zeit wiederfinden? Victor Kossakovsky stellt diese Frage in *Architecton* und verdichtet mögliche Antworten darauf zu einem intensiven, visuell schlicht überwältigenden Kinoerlebnis, das uns die fragiler gewordenen Strukturen der Welt hautnah spüren lässt.

D / F 2024, 94 Min., FSK: o.A. // R+B: Victor Kossakovsky, K: Ben Bernhard

Do. 3.10. - So. 6.10. + Di. 8.10. / 18 h • Mo. 7.10. + Mi. 9.10. / 20.30 h

Unikino am Di. 8.10.

Samia



Jeden Morgen läuft Samia mit ihrem besten Freund auf dem Weg zur Schule um die Wette - und gewinnt immer. Die Neunjährige will unbedingt am jährlichen Stadtlauf von Mogadischu teilnehmen. Doch während ihr Vater sie unterstützt, hält ihre Mutter sie zurück. Frauen ist es untersagt Sport zu treiben, und die Gefahr einer Patrouille in die Arme zu laufen ist groß. Aber Samia lässt sich nicht aufhalten. Plötzlich scheint alles möglich und die Sterne zum Greifen nah.

Regisseurin Yasemin Şamdereli erzählt die Geschichte der somalischen Leichtathletin Samia Yusuf Omar, die 2008 bei den Olympischen Spielen teilnahm.

I / D / B / S 2024, 102 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R: Yasemin Şamdereli, Deka Mohamed Osman, B: Yasemin Şamdereli, Nesrin Şamdereli, Giuseppe Catozzella, K: Florian Berutti, D: Ilham M. Osman, Fathia M.d Absie, Fatah Ghedi

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: **N3ymar (8 Min.)**

Do. 3.10. - So. 6.10. + Di. 8.10. / 20.30 h • Mo. 7.10. + Mi. 9.10. / 18 h

Im Bundesstart

Wildes Land – Die Rückkehr der Natur



Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Isabella Tree, erzählt der dokumentarische Spielfilm die Geschichte eines jungen Paares, das ganz der Natur vertraut, um die Zukunft ihres heruntergekommenen 400 Jahre alten Landguts zu sichern. Das junge Paar kämpft gegen fest eingefahrene Traditionen und wagt den Schritt, das Schicksal ihrer Farm in die Hände der Natur zu legen. Sie reißen Zäune ein, um das Land wieder verwildern zu lassen und vertrauen bei der Regeneration auf einen bunten Mix aus domestizierten und wilden Tieren. Es ist der Beginn eines großen Renaturierungsexperiments, das zu einem der bedeutendsten in Europa wird – eine Transformation, die weit über das hinausgeht, wovon irgendjemand hätte träumen können.

GB 2023, 75 Min., FSK: o.A. // R: David Allen, B: Isabella Tree, K: Tim Cragg

Do. 10.10. + Fr. 11.10. + So. 13.10. + Di. 15.10. / 18.30 h • Mo. 14.10. / 20.30 h

KOKI

KOMMUNALES KINO

OKTOBER



KOMMUNALES KINO LÜBECK

Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de

Eintritt: 7 EUR | ermäßigt 5 EUR (Giro- oder Kreditkartenzahlung möglich)

Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de

Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

OKTOBER 2024 PROGRAMMÜBERERSICHT

1	DI	18.00	Die Unbeugsamen 2 - Guten Morgen, ihr Schönen!	20.30	Unikino Treasure - Familie ist ein fremdes Land [OmU] + Kurzfilm
2	MI	18.00	Treasure - Familie ist ein fremdes Land [OmU] + Kurzfilm	20.30	Die Unbeugsamen 2 - Guten Morgen, ihr Schönen!
3	DO	16.00	Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin		
		18.00	Bundesstart Architecton	20.30	Samia [OmU] + Kurzfilm
4	FR	16.00	Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin		
		18.00	Architecton	20.30	Samia [OmU] + Kurzfilm
5	SA	16.00	Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin		
		18.00	Architecton	20.30	Samia [DF] + Kurzfilm
6	SO	16.00	Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin		
		18.00	Architecton	20.30	Samia [DF] + Kurzfilm
7	MO	18.00	Samia [OmU] + Kurzfilm	20.30	Architecton
8	DI	18.00	Architecton	20.30	Unikino Samia [DF] + Kurzfilm
9	MI	18.00	Samia [OmU] + Kurzfilm	20.30	Architecton
10	DO	18.30	Bundesstart Wildes Land - Die Rückkehr der Natur	20.30	Touch [OmU] + Kurzfilm
11	FR	18.30	Wildes Land - Die Rückkehr der Natur	20.30	Touch [OmU] + Kurzfilm
12	SA	16.00	Die Unbeugsamen 2 - Guten Morgen, ihr Schönen!		
		18.00	Zur Hospiz- und Palliativwoche MOIN TOD Ivo	20.30	Touch [DF] + Kurzfilm
13	SO	16.00	Die Unbeugsamen 2 - Guten Morgen, ihr Schönen!		
		18.30	Wildes Land - Die Rückkehr der Natur	20.30	Touch [DF] + Kurzfilm
14	MO	18.00	Touch [OmU] + Kurzfilm	20.30	Wildes Land - Die Rückkehr der Natur
15	DI	18.00	Wildes Land - Die Rückkehr der Natur	20.30	Unikino Touch [DF] + Kurzfilm
16	MI	18.00	In Kooperation mit der mittwochsBILDUNG Favoriten	20.30	Film & Theater - Bühne trifft Leinwand The Zone of Interest
17	DO	18.00	Favoriten	20.30	The Apprentice - The Trump Story [OmU] + Kurzfilm
18	FR	18.00	Favoriten	20.30	The Apprentice - The Trump Story [OmU] + Kurzfilm
19	SA	18.00	Favoriten	20.30	The Apprentice - The Trump Story [OmU] + Kurzfilm
20	SO	17.00	Favoriten	20.30	keine Vorstellung
21	MO	18.00	Filmgespräch mit Dr. Claus-Peter Lorenzen im Anschluss Jenseits von Schuld	20.30	The Apprentice - The Trump Story [OmU] + Kurzfilm
22	DI	18.30	Jenseits von Schuld	20.30	The Apprentice - The Trump Story [OmU] + Kurzfilm
23	MI	18.30	Jenseits von Schuld	20.30	The Apprentice - The Trump Story [OmU] + Kurzfilm
24	DO	18.00	ANTIFA - Schulter an Schulter, wo der Staat versagte	20.30	The Apprentice - The Trump Story [OmU] + Kurzfilm
25	FR	18.00	ANTIFA - Schulter an Schulter, wo der Staat versagte	20.00	100 Jahre Der Zauberberg Der Zauberberg
26	SA	16.30	Im Bundesstart Dahomey		
		18.00	ANTIFA - Schulter an Schulter, wo der Staat versagte	20.30	The Apprentice - The Trump Story [OmU] + Kurzfilm
27	SO	15.30	Dahomey		
		17.00	Film und Psychoanalyse im Dialog Gagarin - Einmal schwerelos und zurück [OmU]	20.30	The Apprentice - The Trump Story [OmU] + Kurzfilm
28	MO	18.00	Gagarin - Einmal schwerelos und zurück [OmU]	20.30	Cuckoo [OmU] + Kurzfilm
29	DI	18.00	Gagarin - Einmal schwerelos und zurück [OmU]	20.30	Cuckoo [OmU] + Kurzfilm
30	MI	18.00	Gagarin - Einmal schwerelos und zurück [OmU]	20.30	Cuckoo [OmU] + Kurzfilm
31	DO	16.30	Dahomey		
		18.00	Im Bundesstart Die Rückkehr des Filmvorführers [OmU]	20.30	Cuckoo [OmU] + Kurzfilm

ANTIFA - Schulter an Schulter, wo der Staat versagte



In ihrem Dokumentarfilm beleuchten Marco Heinig und Steffen Maurer die Entstehung und Entwicklung der Antifa-Bewegung in Deutschland während der 1990er und 2000er Jahre. Inmitten der rassistischen Gewalt, die das Land nach der Wiedervereinigung erschütterte, formierte sich eine starke antifaschistische Bewegung. Diese Bewegung, die sich durch eine breite Palette von Aktivitäten auszeichnete, trat dem wachsenden Neofaschismus mit bemerkenswerter Professionalität entgegen. Fünf Aktivist:innen sprechen erstmals öffentlich über ihre Erlebnisse und Tätigkeiten. Durch Archivaufnahmen, Fotos und Szenen aus dem Alltag der Bewegung wird die Geschichte lebendig gemacht.

D 2024, 96 Min., FSK: ab 16 // R: Marco Heinig, Steffen Maurer, B: Marco Heinig
Do. 24.10. - Sa. 26.10. / 18 h

100 Jahre Der Zauberberg Der Zauberberg



Nur drei Wochen wollte Hans Castorp im Davoser Sanatorium Berghof verbringen, um seinen kranken Vetter Joachim zu besuchen. Abgeschnitten von den Geschehnissen des Flachlands verliert er in der morbiden Atmosphäre dieses Ortes schnell jegliches Zeitgefühl. Er erlebt in dieser Parallelgesellschaft Liebe, Krankheit, Tod und lebensphilosophische Auseinandersetzungen mit seinen Mitbewohner:innen. Doch nach sieben Jahren holt ihn die Außenwelt wieder ein: Der Donnerschlag des Ersten Weltkriegs reißt ihn zurück in die Realität. Die aufwendige Verfilmung von Thomas Manns Meisterwerk bleibt nah beim Roman und verarbeitet die großen Themen des Lebens ebenso wie ihre Vorlage.

Mit Einführung von Britta Dittmann (Buddenbrookhaus)
D / F / I 1981, 153 Min., FSK: ab 16 // R+B: Hans W. Geissendörfer, K: Michael Ballhaus, D: Christoph Eichhorn, Marie-France Pisier, Flavio Bucci, Hans Christian Blech

Nur Fr. 25.10. / 20 h

Im Bundesstart Dahomey



November 2021: 26 Kunstschätze des Königreichs Dahomey verlassen Paris und kehren nach mehr als 100 Jahren in ihr Herkunftsland, das heutige Benin, zurück. Zusammen mit Tausenden anderen Gegenständen wurden sie 1892 von französischen Kolonialtruppen geraubt. Doch wie sollen die zurückkehrenden Objekte empfangen werden, in einem Land, das sich während ihrer Abwesenheit stark verändert hat? Die Regisseurin Mati Diop zeigt sowohl die Feierlichkeiten des Landes als auch die politischen Debatten, die als Reaktion unter den Studierenden der Universität von Abomey-Calavi in Benin auf die Rückkehr der Kunstwerke entflammen.

F / SN 2024, 71 Min., FSK: o.A. // R+B: Mati Diop, K: Josephine Drouin Viillard
Sa. 26.10. + Do. 31.10. / 16.30 h + So. 27.10. / 15.30 h

Film und Psychoanalyse im Dialog am So. 27.10.

Gagarin - Einmal schwerelos und zurück



Yuri hat sein gesamtes Leben in der Cité Gagarine verbracht, einem Hochhauskomplex aus den 1960ern im Randbezirk von Paris. Wie der Namensgeber der Sozialsiedlung träumt Yuri davon, eines Tages ins All abzuheben und der Tristesse zu entfliehen. Doch als Pläne bekannt werden, das Viertel abzubrechen, schließt er sich dem Widerstand an. Gemeinsam mit seinem Freund Houssam und seiner Nachbarin Diana macht er sich daran, Gagarine zu retten - und verwandelt seine Wohnung in eine Raumstation.

Am So. 27.10. laden wir im Anschluss zu einem Filmgespräch mit Dr. Hanna Petersen ein.
F 2020, 98 Min., OmU, FSK: ab 12 // R+B: Fanny Liatard, Jérémy Trouilh, B: mit Fanny Liatard, K: Victor Seguin, D: Alseni Bathily, Lyna Khoudri, Jamil McCraven, Finnegan Oldfield, u.a.

So. 27.10. / 17 h + Mo. 28.10. - Mi. 30.10. / 18 h

Unikino am Di. 29.10. Cuckoo



Nur widerwillig verlässt die 17-jährige Gretchen ihre amerikanische Heimat, um bei ihrem Vater zu leben, der gerade mit seiner neuen Familie ein Resort in den deutschen Alpen bezieht. Angekommen in ihrem zukünftigen Zuhause werden sie von Herrn König, dem Chef ihres Vaters, begrüßt, der ein unerklärliches Interesse an Gretchens stummer Halbschwester Alma hat. Überhaupt scheint etwas nicht zu stimmen in dem beschaulichen Urlaubsparadies. Gretchen wird von merkwürdigen Geräuschen und verstörenden Visionen geplagt, bis sie auf ein schockierendes Geheimnis stößt, das auch ihre eigene Familie betrifft.

Cuckoo ist ein atmosphärischer und visuell herausragender Horrortrip mit originellem Plot und perfiden Twists.

D / USA 2024, 103 Min., OmU, FSK: ab 16 // R: Tilman Singer, B: Tilman Singer, K: Paul Faltz, D: Hunter Schafer, Dan Stevens, Jessica Henwick, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Dunkler Wald (5 Min.)
Mo. 28.10. - Do. 31.10. / 20.30 h

Im Bundesstart

Die Rückkehr des Filmvorführers



Nach dem plötzlichen Tod seines Sohnes fasst Samid den Plan, seinen alten Kinoprojektor aus Sowjet-Zeiten wieder in Stand zu setzen. Er träumt davon, sein aserbaidjanisches Dorf nach dreißig Jahren wieder vor der Leinwand zu vereinen. Eine große Herausforderung, denn die Projektor-Lampe ist kaputt, die skeptischen Sittenwächter im Dorf müssen überzeugt werden und von der einzig verfügbaren 35mm-Filmkopie fehlt die letzte Rolle. Doch Samid findet Unterstützung in seinem ebenso filmbegeisterten wie pfiffigen Enkel, der die letzte Rolle des Films kurzerhand mit dem eigenen Handy nachdreht. Hartnäckig und einfallsreich verfolgen sie ihren Plan, der in eine, wenn schon nicht magische, so doch turbulente Nacht mündet.

D / F 2024, 90 Min., OmU, FSK: o.A. // R+B: Orkhan Aghazadeh, Daniel Guliyev, D: Samid Idrisov, Ayaz Khaligov, u.a.

Do. 31.10. - So. 3.11. / 18 h



Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße“ und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANK

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL